



Erläuterungen zu den Stoffgruppen Klasse I bis Klasse IV

Die Charakterisierung der abgelagerten Stoffgruppen in einer Altablagerung wird gemäss Deponierichtlinien 1976/1982 vorgenommen:

Deponie-klasse	Charakterisierung	Wichtigste Stoffgruppe
Klasse I	Deponien für ausschliesslich inertes Material, ohne nachteiligen Einfluss auf das Sickerwasser.	Aushub- und Ausbruchmaterial ohne Torf und Humus und ohne wasserbeeinträchtigende Anteile.
Klasse II	Deponien für weitgehend inertes Material, deren Sickerwasser - obschon geringfügige Beeinträchtigungen zu erwarten sind - den Anforderungen der eidgenössischen Vorschriften über Abwassereinleitungen im Wesentlichen entspricht.	Ausbruchmaterial ohne wesentliche wasserbeeinträchtigende Anteile (Ziegel, Steine, Beton, Holzanteile, Strassenaufbruch mit Belag, Aushubmaterial mit Torf- und Humusanteilen).
Klasse III	Deponien, deren Sickerwasser den Anforderungen der eidgenössischen Vorschriften über Abwassereinleitungen im allgemeinen nicht entspricht, hingegen den Anforderungen an Einleitungen in eine Kanalisation.	Siedlungsabfälle und deren Verbrennungsrückstände, schwach ölverschmutztes Erdreich.
Klasse IV	Deponien, deren Sickerwasser den Anforderungen der eidgenössischen Vorschriften über Abwassereinleitungen ohne geeignete Massnahmen im allgemeinen nicht entsprechen würde (sogenannte Sondermüll-deponien).	Feste Sonderabfälle (z.B. entwässerte Metallhydroxyde, wasserlösliche Salze).

Weitere Informationen

Internet: www.umwelt.sg.ch → Themen → Altlasten

Auskünfte: Amt für Umwelt AFU
Lämmli Brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen
Tel. 058 229 30 88

Quellen: Richtlinien über Allgemeine Anforderungen an Standort, Anlage, Betrieb und Kontrolle von geordneten Deponien, Erste Herausgabe März 1976, Zweite unveränderte Auflage 1982